

Erstberatung zur Anerkennung ausländischer Berufs- und Bildungsabschlüsse

Sie sind nach Deutschland zugewandert oder leben schon längere Zeit hier. Sie fragen sich, welche Chancen Sie auf dem Arbeitsmarkt haben, wie Ihre im Herkunftsland erworbene Qualifikation in Deutschland anerkannt wird?

Wir helfen Ihnen, sich in einem Anerkennungsverfahren zurecht zu finden:

- ✎ klären, ob die Einleitung eines Anerkennungsverfahrens für Sie in Betracht kommt
- ✎ informieren über zuständige Stellen, erforderliche Unterlagen und notwendige Schritte
- ✎ leiten bei Bedarf gezielt an Fachdienste zur Entwicklung beruflicher Alternativen weiter
- ✎ begleiten Sie durch das Anerkennungsverfahren

Wir geben Informationen und begleiten Sie bei der Klärung folgender Fragen:

- ✎ Welche Qualifikationen (Schul-, Berufs-, Hochschulqualifikation) können anerkannt werden?
- ✎ Für welche Berufe ist eine formale Anerkennung zur Berufsausübung unbedingt erforderlich?
- ✎ Welche Berufe kann ich auch ohne formale Anerkennung ausüben?
- ✎ Welche Stelle ist für die Anerkennung zuständig?
- ✎ Wie stellt man einen Antrag auf Anerkennung? Welche Unterlagen werden für die Antragstellung benötigt?

Unsere Beratungszeiten:

Bildungswerk für Friedensarbeit

Im Krausfeld 30 a

53111 Bonn

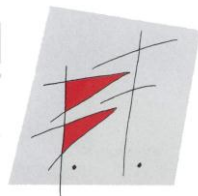
Dienstag von

9.00 – 13.00 Uhr und

nach Vereinbarung

Telefon: 0228 969 59 99

Birgit van Tessel, vantessel@bf-bonn.de



LerNet Bonn / Rhein-Sieg e. V.

Rathausstr. 3

53225 Bonn

Montag von

9.00 – 13.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon: 0228 97 63 89 83

Sebastian Atmer, atmer@lernet.de



Wir bitten um telefonische Anmeldung, um längere Wartezeiten zu vermeiden.

Bitte bringen Sie folgende Unterlagen zur Beratung mit:

- ✎ Ausweis
- ✎ Zeugnisse / Abschlussdokumente (Kopie)
- ✎ deutsche Übersetzung der Dokumente (falls vorhanden)
- ✎ Schriftverkehr und Bescheide von zuständigen Behörden und Anerkennungsstellen (falls vorhanden)
- ✎ Tabellarischer Lebenslauf (falls vorhanden)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesagentur für Arbeit